

# **Niederschrift**

über die öffentliche

## **Sitzung des Gemeinderats**

am 21.03.2017

**Beginn: 19:12 Uhr**

**Ende: 20:22 Uhr**

---

### **Beurkundung**

Bürgermeister

---

Gemeinderäte

---

---

---

---

Schriftführer

---

## Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend

##### Vorsitzender

Bürgermeister Jörg Hetzinger

##### FW

GR Jörg Heckenlaible

GRin Ursula Jud

GR Helmut Ziegler

##### CDU

GRin Patricia Bäuchle

GR Joachim Bertsche

GRin Christa Härer

GR Jörg Heinrich

GR Detlef Holzwarth

GR Roland Neher

##### SPD

GRin Siegrun Burkhardt

GR Joachim Habik

GR Oliver Krötz

GRin Anke Schön

##### GRÜNE

GRin Sandra Bührle

GR Burkhard Nagel

##### Verwaltung

Amtsleiter Hauptamt Jürgen Schunter

Amtsleiter Finanzver-  
waltung Markus Schwarz

Amtsleiter Bauamt Markus Baumeister

Stellv. Amtsleiter Bau-  
amt Rolf Koch

Stellv. Amtsleiter Fi-  
nanzverwaltung Kai-Uwe Schick

##### FW

GR Dr. Konrad Scherer

GR Rolf Wiedmaier

GR Harald Mehl

GRin Monika Bruckmann

## **Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnung**

- 1 Verabschiedung von Herrn Gemeinderat Jörg Heinrich aus dem und 025/2017  
Nachrücken von Herrn Roland Neher in den Gemeinderat
- 2 Neubesetzung der Ausschüsse des Gemeinderats 024/2017
- 3 Hochbehälter Leitersberg - Vorstellung der Ausführungsplanung und 023/2017  
Freigabe der Ausschreibung
- 4 Bebauungsplan Nr. 172 "Beckengasse/Marktweg" - Erneuter Aufstel- 019/2017  
lungsbeschluss mit Verkleinerung des Geltungsbereichs, Entwurfsfest-  
stellung, Auslegungsbeschluss
- 5 Regionalverkehrsplan Region Stuttgart - Stellungnahme der Gemeinde 020/2017  
zur Fortschreibung
- 5.1 geteilter Beschluss - Teil 2
- 6 Jahresrechnung 2015 - Zustimmung zu außer- und überplanmäßigen 017/2017  
Ausgaben, Feststellung der Jahresrechnung
- 7 Jahresabschluss 2015 Eigenbetrieb Wasserversorgung - Feststellung 018/2017  
des Jahresabschlusses, Behandlung des Jahresgewinns, Entlastung der  
Betriebsleitung
- 8 Verschiedenes
- 8.1 Geschwindigkeitskontrollen in der Konrad-Hornschuch-Straße

## **Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

Bevor BM Hetzinger mit der Abwicklung der offiziellen Tagesordnung beginnt, begrüßt er besonders GR Bertsche, der nach mehrwöchiger krankheitsbedingter Abwesenheit erstmals wieder in einer Gemeinderatssitzung teilnehmen kann.

Außerdem hält er anlässlich des zehnjährigen Jubiläums von GRin Schön folgende Rede:

„Sehr geehrte, liebe Frau Schön,

am 6. März 2017 waren Sie 10 Jahre lang als Gemeinderätin für die Gemeinde Urbach ehrenamtlich tätig.

Dafür möchte ich Ihnen – zugleich auch im Namen der Bürgerschaft und der ganzen Ratsrunde – sehr herzlich danken.

Die Tätigkeit als Gemeinderätin erfordert ein hohes zeitliches Engagement und ist von hoher Verantwortung geprägt. Zudem macht es die Fülle und Komplexität der zu behandelnden Angelegenheiten notwendig, sich oftmals intensiv in die jeweilige Materie einzulesen bzw. einzuarbeiten.

Deshalb nochmals herzlichen Dank für Ihren wertvollen Einsatz zum Wohle der Gemeinde.

Ich verbinde dies mit einem kleinen Präsent und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.“

## **Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 1**

#### **Verabschiedung von Herrn Gemeinderat Jörg Heinrich aus dem und Nachrückern von Herrn Roland Neher in den Gemeinderat - Entscheidung**

Dem Gemeinderat liegt hierzu die Sitzungsvorlage 25/2017 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Anlässlich der Verabschiedung von GR Heinrich hält BM Hetzinger folgende Rede:

„Sehr geehrter Herr Heinrich,

bei der letzten Gemeinderatswahl am 25. Mai 2014 wurden Sie auf Anhieb, d.h. nach erstmaliger Bewerbung als Bewerber für die Liste der CDU mit 1.171 Stimmen gewählt. Leider haben Sie unsere schöne Gemeinde Urbach verlassen, d. h. Sie sind weggezogen, und müssen deshalb aus dem Gemeinderat ausscheiden. Sie waren rund  $2\frac{3}{4}$  Jahre im Amt und gehörten als ordentliches Mitglied dem Technischen Ausschuss an.

Ich möchte dies zum Anlass nehmen, um Ihnen für Ihr ehrenamtliches Engagement im Namen unserer Bürgerinnen und Bürger und auch persönlich herzlich zu danken. Als gewählter Vertreter der Bürgerschaft haben Sie Verantwortung übernommen und mussten viel Zeit aufwenden. Allein in den Jahren 2015 und 2016 fanden 31 Gemeinderatssitzungen, eine Klausurtagung und 21 Sitzungen des Technischen Ausschusses statt. Sonstige Termine des Gemeinderats wie Ortsbesichtigungen, Besprechungen und Weiteres mehr waren es nochmals 33.

Damit wird deutlich, welcher große Zeitaufwand mit der Wahrnehmung des Ehrenamts als Gemeinderat verbunden ist.

In Ihre Amtszeit fielen wichtige kommunale Bauvorhaben wie der Anbau von Fachräumen der Wittumschule, der Bau von sozialen Mietwohnungen und einer Kinderbetreuungseinrichtung in der Konrad-Hornschuch-Straße / Wiesenstraße, der Neubau des Hochbehälters Hegnauhof, die Planungen für den Anschluss der Abwasserentsorgung und Wasserversorgung im Bärenbach wie auch für den Stauraumkanal X und das Vorflutsicherungsbauwerk an der Rems. Auch befasste sich der Gemeinderat mit dem Ausbau der Steinbeisstraße. Wichtige Planungen waren das Bebauungsplanverfahren für das Wohnbaugebiet Urbacher Mitte II und der Städtebauliche Entwurf für den Bereich zwischen Rathaus und Bahnhofpunkt. Das Gewerbegebiet Auerbachhalle wurde erschlossen und die meisten Gewerbebauplätze verkauft.

Die große Flüchtlingswelle im Jahr 2015, welche dann Mitte des Jahres 2016 abgeebbt ist, soll an dieser Stelle ebenfalls erwähnt werden, denn der Gemeinderat musste sich anlässlich der notwendigen Unterbringung von Flüchtlingen in einigen Sitzungen mit diesem Thema befassen. Das Remstalwerk hat in den zurückliegenden Jahren Fortschritte gemacht und das Stromnetz übernommen sowie die technische Betriebsführung für die Wasserversorgung. Auch in diesem Zusammenhang waren Entscheidungen durch den Gemeinderat zu treffen.

## **Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

Damit wird deutlich, dass Sie sich in Ihrer relativ überschaubaren Amtszeit mit einer Vielzahl an kommunalen Themen befassen mussten.

Gerne möchte ich Ihnen bescheinigen, dass Sie sich schnell und gut in Ihre Aufgaben als Gemeinderat eingearbeitet haben. Sie haben sich als Neuling bei den Diskussionen noch etwas zurückgehalten, doch wenn Sie sich zu Wort meldeten, hatten Ihre Beiträge Hand und Fuß.

Für die offene und konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat danke ich Ihnen sehr. Ich habe Ihre besonnene und zurückhaltende Art sehr geschätzt.

Als kleines Zeichen des Dankes möchte ich Ihnen einen Gutschein des Tourismusvereins Remstalroute, unser Handtuch mit dem Urbach-Logo und eine Flasche Wein überreichen.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit und Ihre guten Diskussionsbeiträge.

Ich wünsche Ihnen für Ihre Zukunft alles erdenklich Gute und hoffe, dass Sie sich stets gerne an Ihr Ehrenamt als Gemeinderat erinnern.

Sehr geehrte Damen und Herren, sicher besteht nun aus Ihrem Kreis ebenfalls der Wunsch, das Wort an Herrn Heinrich zu richten. Wer möchte den Anfang machen?

Anschließend richtet der Vorsitzende der CDU-Fraktion, GR Bertsche, folgende Worte an GR Heinrich:

Lieber Jörg,

Am 29.07.2014 wurdest Du in diesem Raum als Gemeinderat und Mitglied der CDU-Fraktion vereidigt.

Heute, am 21.03.2017 wird Dein Mandat zu Ende gehen.

Das sind 974 Tage in denen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger von Urbach in dieser Runde in verschiedenen Ausschüssen tätig gewesen bist.

Dein Wissen als Maschinenbauingenieur, als Leiter der Testabteilung für Dauererprobung der Fahrzeuge mit dem Stern und als leitender Angestellter; das Alles was Du weltweit dadurch an Erfahrung gesammelt hast, dies hast Du gewinnbringend für Urbach eingesetzt.

Das immer wieder gerechtfertigte Hinterfragen von so mancher, sich nicht immer auf den ersten Blick klar erschließenden Vorlage oder so manch "windiger" Erfolgsrechnung war für uns ein wertvoller Beitrag, damit so einiges vielseitig beleuchtet wurde.

Wir werden Dich und Deine gewinnbringende Art und Weise, wie Du für das gemeinsame Ziel, dem Erfolg für Urbach und seiner Bürgerinnen und Bürger mit beizutragen, vermissen.

Das Du jetzt ausscheidest bedauern wir sehr, respektieren aber natürlich Deinen Schritt.

Im Vorfeld hatten wir beide uns ja darüber unterhalten was man Dir denn zum Abschied Gutes tun könnte. Deine bescheidene Antwort war "Nix".

Jeder der mich kennt weiß, "Nix" gibt es bei mir nicht. So auch heute.

## **Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

Spontan wollte ich ja einen Umschlag mit "Nix" beschriften und ein paar Weißbierkorken und Weinkorken darin eintüten. Da aber gerade Fastenzeit ist, ist das auch "Nix".

Darum haben wir für Dich, als weltweiten Outdoorfan, einen Gutschein von LARCA. Damit kannst Du dann ganz nach Deinem Gusto Dir höchstpersönlich etwas Gutes tun. Ein ganz herzliches Dankeschön für Deine treu geleisteten Dienste.

Wir wünschen Dir weiterhin viel Glück und Gesundheit und vor allem viel Erfolg.

Und wenn Du wieder in Urbach wohnst, wird ein Platz auf der Kandidatenliste der CDU sich für Dich wieder zur Disposition stehen und auch reserviert sein.

Lieber Jörg, vielen Dank und Alles Gute  
wünscht Dir Deine CDU-Fraktion

Auch GRin Jud richtet im Namen auch der anderen im Gremium vertretenen Fraktionen ein paar Worte des Abschieds an GR Heinrich:

Lieber Jörg,

auch ich möchte dir heute am Ende deiner Gemeinderatszeit gerne noch ein paar Sätze mit auf den Weg geben. Ich tue dies im Namen der Kolleginnen und Kollegen der SPD, der Grünen und der Freien Wähler Fraktion.

Seit der letzten Gemeinderatswahl sitzt du als Mitglied des Urbacher Gemeinderats in der CDU Fraktion. Du hast dich 2014 zur Wahl gestellt, - bereit Verantwortung für die Geschicke unseres Ortes und deren Bürgerschaft zu übernehmen, und ja, du wurdest als bekannter Urbacher mit einem überzeugenden Stimmenergebnis gewählt. Wir bestätigen dir wirklich gerne, ein angenehmer Gemeinderatskollege gewesen zu sein, kollegial, fraktionsübergreifend, mit wertvollem Erfahrungsschatz und beeindruckender Ortskenntnis als gebürtiger Urbacher.

Deine Wortmeldungen in den Sitzungen haben wir stets als strukturiert und zielgerichtet empfunden, wie man das eben von einem diplomierten Maschinenbauer so erwartet.

Da wir alle wissen, dass das Leben auch schnell mal eine andere Richtung einschlagen kann, ist deine Zeit im Rat sehr kurz ausgefallen. Beruflich stark engagiert mit vielen Reisen und private Veränderungen mit Wohnungswechsel, dies sind deine neuen Ziele in deinem Leben.

Dafür wünschen wir dir alles Gute, und für die gemeinsame Gemeinderatszeit danken wir heute sehr herzlich.

Nun möchte ich dir noch von uns allen zum Abschied einen Gutschein überreichen, für ein gemütliches Essen in der „Osteria“ gegenüber, bewusst ausgesucht in Rathauses Nähe, wo du bei einem gemütlichen Essen deine Gemeinderatszeit nochmal Revue passieren lassen kannst.

Ein herzliches Glück auf für dich!“

GR Heinrich zeigt sich sprachlos und überwältigt von dem ihm entgegengebrachten Lob und Dank sowie der großen Wertschätzung, die er den zuvor gehaltenen Reden entnommen habe.

## **Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

Er bedankt sich seinerseits für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im Urbacher Gemeinderat. Die Arbeit habe ihm immer sehr viel Spaß gemacht. Außerdem habe er aus seiner Zeit im Urbacher Gremium eine Menge an Erkenntnissen und Erfahrungen gewinnen können.

Vielleicht führe ja sein persönlicher Lebensweg auch wieder einmal zurück Urbach, dann könne man ja sehen, was passiere.

BM Hetzinger, der Verwaltung und seine Gemeinderatskollegen wünscht er bei den anstehenden Entscheidungen für die Gemeinde stets eine glückliche Hand und seinem Nachfolger, der, wie GR Heinrich bekennt, ein Schulkamerad von ihm sei, alles Gute bei seiner Arbeit in Urbacher Gemeinderat.

Anschließend zieht sich GR Heinrich auf die Zuschauerplätze zurück. Seinen Platz am Ratstisch nimmt daraufhin Roland Neher ein.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach anerkennt den von Herrn Dr. Matthias Knapp vorgebrachten Grund, sein Nachrücken in den Gemeinderat und die Ausübung des Ehrenamts als Gemeinderat abzulehnen, als wichtigen Grund im Sinne von § 16 Gemeindeordnung.
2. Der Gemeinderat stellt fest, dass gegen das Nachrücken von Herrn Roland Neher in den Gemeinderat keine Hinderungsgründe im Sinne von § 29 Gemeindeordnung vorliegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0



## **Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

Anschließend hält BM Hetzinger anlässlich der Amtseinsetzung von GR Neher folgende Rede:

Sehr geehrter Herr Neher,

ich freue mich, Sie in unserer Mitte als neues Mitglied des Urbacher Gemeinderats begrüßen zu dürfen und heiße Sie namens der Kolleginnen und Kollegen und auch persönlich herzlich willkommen.

Sie betreten erstmals die kommunalpolitische Bühne und damit ein neues, spannendes Betätigungsfeld im Ehrenamt. Sie haben Ihre Kindheit und Jugend in Urbach verbracht, sind somit ein echtes Eigengewächs mit den besten Voraussetzungen, um die Belange der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten. Als selbstständiger Elektromeister bringen Sie Wissen und Erfahrungen mit, was Ihnen bei der Arbeit im Gemeinderat sicher nützlich sein wird.

Sehr geehrter Herr Neher,  
im Urbacher Gemeinderat wird sachlich und konstruktiv diskutiert, meistens einstimmig entschieden.

Ich hoffe und wünsche, dass auch weiterhin der offene und konstruktive Dialog fortgesetzt werden kann, um die notwendigen Entscheidungen für das Gemeinwohl zu treffen. Leider ist es durch unsere Haushaltslage notwendig, Prioritäten zu setzen, damit die wichtigen Ziele erreicht werden. Als Gemeinderat tragen Sie in diesem Sinne Verantwortung für eine Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

Sie haben die Pflicht, Ihr Amt uneigennützig und verantwortungsbewusst zu führen. Außerdem sind Sie zur Verschwiegenheit verpflichtet über alle Angelegenheiten, deren Geheimhaltung gesetzlich vorgeschrieben, besonders angeordnet oder ihrer Natur nach erforderlich ist. Als Gemeinderat haben Sie die Interessen der gesamten Gemeinde objektiv und verantwortungsbewusst wahrzunehmen und Ihre Entscheidung nach Ihrer freien, nur durch das öffentliche Wohl und bestimmten Überzeugung zu treffen. An Verpflichtungen und Aufträge durch die diese Freiheit beschränkt wird, sind Sie nicht gebunden. Dies verdeutlicht die herausragende Bedeutung Ihres neuen Amtes.

Leider können wir nicht alle Wünsche erfüllen. Deshalb bedarf es Mut und Gespür für das Richtige, um die Entscheidungen zum Wohle aller Urbacherinnen und Urbacher treffen zu können.

Wichtig ist, dass wir unsere Entscheidungen transparent machen und die Bürgerinnen und Bürger bei Bedarf schon im Vorfeld mit einbeziehen. Urbach braucht sich, was seine Einrichtungen betrifft, nicht verstecken. Darauf können wir alle stolz sein. Dieses Wir-Gefühl gilt es zu erhalten.

Sehr geehrter Herr Neher,  
ich bitte Sie, Ihre Entscheidungen stets nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle der Gemeinde zu treffen. Dies ist Ihre Pflicht und nur so können Sie Ihrer hohen

## **Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

Verantwortung gerecht werden. Ich freue mich auf die Zusammen-arbeit und bitte Sie, sich von Ihren Plätzen zu erheben.

(Die im Sitzungssaal Anwesenden erheben sich daraufhin von ihren Plätzen)

Ich werde Ihnen, sehr geehrter Herr Neher, nun die gesetzlich festgelegt Verpflichtungsformel vorsprechen und bitte Sie, wie folgt nachzusprechen:

Roland Neher spricht daraufhin folgende Verpflichtungsformel nach:

„Ich gelobe Treue der Verfassung,  
Gehorsam den Gesetzen  
und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.  
Insbesondere gelobe ich,  
die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren  
und ihr Wohl und das ihrer Einwohner  
nach Kräften zu fördern.“

Die Anwesenden nehmen daraufhin Platz. BM Hetzinger fährt in seiner Rede fort:

„Sie erhalten nun von mir die Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, die Sitzungsunterlagen für die heutige Sitzung und ein Ipad, damit Sie in Zukunft Ihre Unterlagen papierlos lesen und verwalten können. Auf unser Ortsrecht kann online zugegriffen werden. Herr Hieber wird Sie dazu einweisen. Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und ich jederzeit gerne zur Verfügung.“

Anschließend hält GRin Jud noch folgende Rede:

„Lieber Herr Neher,  
auch ich darf sie im Namen ihrer neuen Gemeinderatskolleginnen und Kollegen herzlich im Ratsrund begrüßen. Sie haben als Nachrücker nun die Gelegenheit, eine weitere Erfahrungsschublade in ihrem Leben zu füllen - die nämlich, wo "meine Gemeinderatszeit in Urbach" draufsteht.  
Wir wünschen Ihnen viel Freude an diesem höchsten und sehr verantwortungsvollen Ehrenamt in unserer Gemeinde. Wir alle bieten Ihnen eine kollegiale und gute Zusammenarbeit an.  
Ich möchte Ihnen gerne Ihren heutigen Einstieg etwas versüßen.  
Edle Tropfen in Nuss! Süßes sei ja auch bekanntlich Nervennahrung und dies, gepaart mit einem Schluck Schnaps im Inneren, das erschien mir passend, denn Beides kann man so zwischendurch nach anstrengenden Sitzungen gut brauchen.

Auf ein gutes Miteinander!“

## **Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 2 Neubesetzung der Ausschüsse des Gemeinderats - Entscheidung**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 024/2017 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger erklärt, dass GR Neher die Aufgaben und Posten von GR Heinrich eins zu eins übernehmen werde und verweist dazu auf den Inhalt der Sitzungsvorlage.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt, dass mit der Verpflichtung von Herrn Roland Neher als Nachrücker in den Gemeinderat am 21.03.2017 die von der CDU zu besetzenden Sitze in den beschließenden und beratenden Ausschüssen und Arbeitskreisen bzw. -gruppen des Gemeinderats wie aus Anlage 1 zu Sitzungsvorlage Nr. 024/2017 ersichtlich besetzt werden. Außerdem wird GR Neher als Stellvertreter von GRin Patricia Bäuchle als Gesellschafter des Remstalwerks benannt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	14	
Nein-Stimmen:	0	
Enthaltungen:	1	GR Roland Neher
Befangenheit bei:	0	

## **Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 3 Hochbehälter Leitersberg - Vorstellung der Ausführungsplanung und Freigabe der Ausschreibung - Entscheidung**

Dem Gemeinderat liegt hierzu die Sitzungsvorlage 23/2017 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Fetzer vom Ingenieurbüro Riker und Rebmann. In seinem Sachvortrag fasst er den wesentlichen Inhalt der Sitzungsvorlage zusammen und weist darauf hin, dass in den neunziger Jahren noch ein Drittel der für die Urbacher Wasserversorgung benötigten Mengen aus eigenen Quellen hätten gespeist werden können. Da diese nicht mehr den hygienischen Voraussetzungen entsprochen hätten, sei der Bau einer Entkeimungsanlage notwendig geworden.

Eine solche soll nun im Hochbehälter „Leitersberg“ installiert werden.

Herr Fetzer erläutert anschließend mit einer PowerPoint Präsentation die Umbaumaßnahmen am Gebäude des Hochbehälters „Leitersberg“.

Ergänzend dazu rechtfertigt BM Hetzinger nochmals die lange Dauer von der Idee, die eigenen Quellen im Bärenbach- und Lützelbachtal wieder zu nutzen bis zu deren Umsetzung. Diese sei bereits 2009 entstanden. Allerdings bedurfte es noch einiger Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern im Bärenhof wegen deren Anschluss an die öffentliche Kanalisation. Außerdem habe der Naturschutz größere Auflagen hinsichtlich der Bauarbeiten gemacht. Dies alles zusammen habe den Zeitplan erheblich in die Länge gezogen.

Zu den in der Sitzungsvorlage erläuterten Kosten möchte GR Nagel wissen, ob darin die Planungskosten bereits enthalten seien.

Dies wird von Herrn Fetzer bestätigt.

Außerdem möchte GR Nagel wissen, ob sich diese Baumaßnahme auf den Wasserpreis in Urbach auswirken werde.

Herr Schick antwortet darauf, diese Baumaßnahme sowie der Bau eines Hochbehälters im Hegnauhof und die damit zusammenhängenden Leitungsarbeiten würden zu einem geringfügig höheren Wasserpreis in Urbach führen. Seiner Schätzung nach werde sich die Erhöhung Wasserpreises zwischen 0,10 € und 0,15 € pro Kubikmeter verbrauchten Wassers bewegen.

GRin Bäuchle weist darauf hin, dass die Fahrbahn des Feldweges in Verlängerung der Bärenhofstraße durch die Bauarbeiten stark in Mitleidenschaft gezogen worden sei. Sie möchte deshalb wissen, ob die Fahrbahnsanierung ebenfalls mit in den Baukosten enthalten sei.

## **Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

Herr Baumeister bestätigt, dass die Fahrbahn gerichtet werden müsse. Die Kosten dafür seien teilweise bereits mit der Baumaßnahme finanziert.

Der Gemeinderat fasst folgenden

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach genehmigt die Ausführungsplanung für die dezentrale Wasseraufbereitung am Wasserhochbehälter Unterer Leitersberg und erteilt die Freigabe zur Ausschreibung der Maßnahme nach Erteilung der Baugenehmigung der Maßnahme durch das Landratsamt.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

## **Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 4**

#### **Bebauungsplan Nr. 172 "Beckengasse/Marktweg" - Erneuter Aufstellungsbeschluss mit Verkleinerung des Geltungsbereichs, Entwurfsfeststellung, Auslegungsbeschluss - Entscheidung**

GRin Jud ist als Ehefrau des Planers eines potentiellen Investors im Baugebiet nach § 18 GemO befangen und nimmt im Zuschauerraum Platz

Dem Gemeinderat liegt hierzu die Sitzungsvorlage 19/2017 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger weist in seinem Sachvortrag darauf hin, dass die Situation hinsichtlich der Wünsche der Grundstückseigentümer im Plangebiet nach wie vor kompliziert sei. Die Verwaltung habe sich deshalb entschlossen, nochmals eine geringfügige Änderung der städtebaulichen Planung vorzunehmen, die Herr Koch dem Gemeinderat vorstellen werde.

Dieser erklärt anhand aufgelegter Pläne, um welche Änderungen des Bebauungsplanentwurfs es sich handle.

Der Gemeinderat zeigt sich mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise einverstanden.

GR Krötz schlägt ergänzend vor, im Hinblick auf die Dacheindeckungen im Umfeld des Planungsgebiets auch Grautöne bei den Dachplatten zuzulassen.

BM Hetzinger greift diesen Vorschlag gerne auf.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt erneut, den Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften Nr. 172 „Beckengasse / Marktweg“ aufzustellen. Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, der im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch aufgestellt wird. Der Geltungsbereich ist im Entwurf der zeichnerischen Festsetzungen vom 08.03.2017 schwarz gestrichelt umrandet. Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden, von der Umweltprüfung und von Erstellung eines Umweltberichts wird abgesehen (§ 13 a Abs. 2 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 Baugesetzbuch). Dies gilt auch für den Umweltbericht und die Umweltprüfung und die Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind (§ 13 a Abs. 2 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 und 3 BauGB).

Der Bebauungsplanentwurf wird im Entwurf festgestellt. Er besteht aus den zeichnerischen Festsetzungen und den textlichen Festsetzungen von AGOS Arbeitsgruppe Objekt + Stadtplanung Stuttgart/Waiblingen vom 08.03.2017. Dem Planentwurf wird die Begründung von AGOS Arbeitsgruppe Objekt + Stadtplanung Stuttgart/Waiblingen vom 08.03.2017 beigefügt.

## **Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

Zusätzlich zu diesen textlichen Festsetzungen legt der Gemeinderat fest, dass bei Dacheindeckungen neben roten und braunen auch graue Farbtöne zulässig sind.

Dieser Planentwurf wird auf die Dauer eines Monats im Ortsbauamt der Gemeinde gem. § 3 Abs. 2 BauGB zur Einsichtnahme durch Jedermann und zum Vorbringen von Stellungnahmen öffentlich ausgelegt. Die Behörden werden parallel zur Stellungnahme aufgefordert. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplanaufstellungsbeschluss und die Bebauungsplanauslegung ortsüblich bekannt zu machen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

An den weiteren Beratungen des Gemeinderats nimmt GRin Jud wieder teil.

## **Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 5 Regionalverkehrsplan Region Stuttgart - Stellungnahme der Gemeinde zur Fortschreibung - Entscheidung**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 020/2017 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger fasst in seinem Sachvortrag den wesentlichen Inhalt der Sitzungsvorlage zusammen.

In der folgenden Aussprache meint GR Bertsche, sei sehr wichtig, dass die südliche Entlastungsstraße im Regionalverkehrsplan wieder höher gestuft werde. Insofern könne man dem Vorschlag der Verwaltung nur folgen. Er glaubt, wenn in Plüderhausen, wie jüngst der Presse zu entnehmen war, ein größeres neues Baugebiet entstehe, sich die Verkehrssituation auf der Hauptstraße und Schorndorfer Straße noch verschärfen werde.

GR Nagel hingegen signalisiert, dass sich die beiden Grünen-Vertreter im Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung, die südliche Entlastungsstraße wieder höher zu priorisieren, nicht folgen werden. Er bittet daher, den in der Sitzungsvorlage gedruckten Beschlusstext entsprechend zu teilen.

Außerdem möchte GR Nagel wissen, was es mit der im Regionalverkehrsplan dargestellten „Westumfahrung“ auf sich habe.

Zum letzteren erklärt BM Hetzinger, die Westumfahrung stamme noch aus einer Zeit, bevor die Umgehungsstraße von Haubersbronn gebaut wurde. Mittlerweile sei diese Straße jedoch nicht mehr von hoher Wichtigkeit. Man habe sie jedoch im Flächennutzung bzw. Regionalverkehrsplan belassen, um später einmal die Möglichkeit zu haben, Baugebiete, westlich der jetzigen Bebauungsgrenze des Ortes zu erschließen.

Zu den Ausführungen seiner Vorredner bezüglich der südlichen Entlastungsstraße ergänzt GR Habik, dass nahezu jeder Plüderhäuser, der nördlich der Bahnlinie wohne, über Urbach zur B 29 bzw. nach Schorndorf fahre. Dies sei Fakt. Man könne nicht behaupten, wie im Regionalverkehrsplan dargestellt, dass Gemeinde Plüderhausen ausschließlich über die Anschlussstelle an der B 29 erschlossen sei. Die SPD-Fraktion trage deshalb voll die von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise bezüglich der südlichen Entlastungsstraße mit.

In ähnlicher Weise äußert sich auch GRin Jud für die FW Fraktion.



**Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

Der Gemeinderat fasst daraufhin zunächst folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach nimmt die Fortschreibung des Regionalverkehrsplans der Region Stuttgart zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

**Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

**Tagesordnungspunkt 5.1  
geteilter Beschluss - Teil 2 -**

Anschließend fasst der Gemeinderat folgenden weiteren

**Beschluss:**

Der Verband Region Stuttgart ist aufzufordern, die südliche Entlastungsstraße (Maßnahme 326) wie in der der Vorlage beschrieben in eine höhere Priorität einzustufen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen:	13	
Nein-Stimmen:	2	GRin Bührlé, GR Nagel
Enthaltungen:	0	
Befangenheit bei:	0	

## **Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

### **Tagesordnungspunkt 6 Jahresrechnung 2015 - Zustimmung zu außer- und überplanmäßigen Ausga- ben, Feststellung der Jahresrechnung - Entscheidung**

Dem Gemeinderat liegt hierzu die Sitzungsvorlage 17/2017 sowie die Jahresrechnung samt Rechenschaftsbericht zum Gemeindehaushalt 2015 vor.  
Sie sind Bestandteil dieser Niederschrift.

Gemeindekämmerer Markus Schwarz trägt dem Gemeinderat die wesentlichen Inhalte aus dem Rechenschaftsbericht der Jahresrechnung 2015 vor. Zum Schluss seiner Ausführungen bedankt sich Herr Schwarz herzlich bei seinem Stellvertreter, Kai Uwe Schick, der wesentlich zur Fertigstellung der Jahresrechnung und des Rechenschaftsberichtberichts beigetragen habe.

BM Hetzinger bedankt sich ebenfalls bei seinen Mitarbeitern von der Finanzverwaltung und auch allen anderen Kolleginnen und Kollegen im Rathaus, die zu diesem sehr ordentlichen Ergebnis beigetragen hätten. Allerdings müsse er darauf hinweisen, dass dieses Ergebnis auch nur deshalb zustande gekommen sei, weil ein nicht unbeträchtlicher Anteil der vorgesehenen Maßnahmen und Investitionen im Jahr 2015 nicht realisiert hätten werden können. Im Übrigen habe man die positive Entwicklung bei den Steuereinnahmen seinerzeit nicht vorhersehen können. Er weist aber auch darauf hin, dass die Jahresabschlüsse für die kommenden Jahre 2016 und 2017 wohl nicht mehr so positiv sein werden, wie man dies heutigen Abend für das Jahr 2015 habe präsentieren können. Immerhin habe man in diesen beiden Jahren bereits Kredite aufnehmen müssen.

Der Gemeinderat nimmt das positive Ergebnis aus dem Jahr 2015 erfreut zur Kenntnis und fasst folgenden

#### **Beschluss:**

- 2.1 Den in Abschnitt C des Rechenschaftsberichts ausgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (in der Zuständigkeit des Gemeinderats)
- |                       |              |
|-----------------------|--------------|
| im Gesamtbetrag von   | 554.937,14 € |
| davon im              |              |
| - Verwaltungshaushalt | 224.022,66 € |
| - Vermögenshaushalt   | 330.914,48 € |
- wird nachträglich zugestimmt.
- 2.2 Die Jahresrechnung 2015 wird mit folgendem Ergebnis festgestellt:

## Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
2.2.1 Soll-Einnahmen	21.939.517,45	5.351.083,31	27.290.600,76
2.2.2 + neue Haushaltseinnahmereste	<del>                    </del>	258.000,00	258.000,00
2.2.3 Zwischensumme	21.939.517,45	5.609.083,31	27.548.600,76
2.2.4 ./.. Haushaltseinnahmereste Vorjahr	<del>                    </del>	0,00	0,00
<b>2.2.5 Bereinigte Soll-Einnahmen</b>	<b>21.939.517,45</b>	<b>5.609.083,31</b>	<b>27.548.600,76</b>
2.2.6 Soll-Ausgaben	21.932.194,14	5.025.852,14	26.958.046,28
2.2.7 + neue Haushaltsausgabereste	61.806,16	4.707.544,95	4.769.351,11
2.2.8 Zwischensumme	21.994.000,30	9.733.397,09	31.727.397,39
2.2.9 ./.. Haushaltsausgabereste Vorjahr	-54.482,85	-4.124.313,78	-4.178.796,63
<b>2.2.10 Bereinigte Soll-Ausgaben</b>	<b>21.939.517,45</b>	<b>5.609.083,31</b>	<b>27.548.600,76</b>
2.2.11 Differenz 2.2..10 ./.. 2.2.5 (Fehlbetrag)	<del>                    </del>	0,00	0,00
2.2.12 Zuführung an den Vermögenshaushalt = Ergebnis im Verwaltungshaushalt			1.882.331,14 €
2.2.13 Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage = Defizit des Vermögenshaushalts zugleich Ergebnis der Haushaltswirtschaft			1.257.417,10 €
2.2.14 Stand der Allgemeinen Rücklage am 31.12.2015			4.016.915,83 €
2.2.15 Stand der Schulden am 31.12.2015			2.553.886,89 €
2.2.16 Kassenmäßiger Abschluss mit Ist-Mehreinnahme von			485.505,31 €

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0  
Befangenheit bei: 0

## Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

### Tagesordnungspunkt 7

#### Jahresabschluss 2015 Eigenbetrieb Wasserversorgung - Feststellung des Jahresabschlusses, Behandlung des Jahresgewinns, Entlastung der Betriebsleitung - Entscheidung

Dem Gemeinderat liegt hierzu die Sitzungsvorlage 18/2017 sowie der Jahresrechnung samt Rechenschaftsbericht zur Wasserversorgung Urbach für das Wirtschaftsjahr 2015 vor.

Sie sind Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger verweist zu dieser Thematik auf die Sitzungsunterlagen und bittet, gegebenenfalls Fragen an Herrn Schick zu richten, der auch diesen Jahresabschluss gefertigt hat.

GR Habik bedankt sich daraufhin auch im Namen des gesamten Gemeinderats bei der Finanzverwaltung für die sehr anschauliche Darstellung des Jahresabschlusses.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

#### **Beschluss:**

Die Jahresrechnung 2015 der Wasserversorgung Urbach wird wie folgt festgestellt:

#### **1. Feststellung des Jahresabschlusses**

1.1	Bilanzsumme	3.447.286,46 €
1.1.1	davon entfallen auf der <b>Aktivseite</b> auf	
	A. das Anlagevermögen	3.207.213,40 €
	B. das Umlaufvermögen	240.073,06 €
	C. die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
1.1.2	davon entfallen auf der <b>Passivseite</b> auf	
	A. das Eigenkapital	1.036.239,74 €
	B. die empfangenen Ertragszuschüsse	603.832,00 €
	C. die Rückstellungen	19.179,00 €
	D. die Verbindlichkeiten	1.788.035,72 €
1.2	Jahresgewinn	24.624,27 €
1.2.1	Summe der Erträge	823.770,82 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	799.146,55 €

## **Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

### **2. Behandlung des Jahresgewinns**

Der ermittelte Jahresgewinn in Höhe von 24.624,27 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### **3. Entlastung der Betriebsleitung**

Für das Wirtschaftsjahr 2015 wird dem Bürgermeister (Betriebsleitung) Entlastung erteilt.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

**Niederschrift über die Verhandlungen Sitzung des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 21.03.2017**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger  
Schriftführer: Achim Grockenberger/ri

---

**Tagesordnungspunkt 8.1  
Verschiedenes  
Geschwindigkeitskontrollen in der Konrad-Hornschuch-Straße -**

GR Bertsche weist auf einen Missstand in der Konrad-Hornschuch-Straße hin, wonach insbesondere in den Morgenstunden in Richtung Bahnhof sowie in den Abendstunden in Richtung Ortsmitte zu schnell gefahren werde. Er fordert die Verwaltung auf, hier Geschwindigkeitskontrollen durchführen zu lassen.

BM Hetzinger sagt dies zu.